

„Für seinen vielfältigen Einsatz“

Von Michael Greuel, 19.11.10, 11:37h

Landrat Günter Rosenke wird 60. Der Kreissportbund, das Deutsche Rote Kreuz, das Kloster Steinfeld und das Familienunterstützungsnetzwerk sowie der Kreis richten ihm eine Geburtstagsfeier aus.



60 Jahre alt und immer noch forsch dabei: Landrat Günter Rosenke vor „seinem“ Kreishaus. (Bild: Heinen)

KREIS EUSKIRCHEN - Landrat Günter Rosenke feiert am kommenden Sonntag im Kreishaus seinen 60. Geburtstag. An sich nichts Ungewöhnliches. Für eine kleine Überraschung sorgte allerdings die Einladung, die anlässlich der Feier verschickt wurde. Darin lädt nicht etwa der Landrat selbst zu seinem Ehrentag ein, sondern vier Vereine und Institutionen: der Kreissportbund (KSB), das Deutsche Rote Kreuz (DRK), das Kloster Steinfeld, das Familienunterstützungsnetzwerk (EU-FUN). Auch der Kreis Euskirchen beteiligt sich.

„Wir nutzen diesen Anlass, um Herrn Rosenke als Landrat, Schirmherrn und Vorsitzenden mit einer Feier für seinen vielfältigen Einsatz zu danken“, heißt es in dem Schreiben, das von Achim Blindert (KSB), Erwin Doppelfeld (DRK), Pater Hermann Preussner (Kloster Steinfeld), Julia Baron (EU-FUN) und Manfred Poth (Kreis Euskirchen) unterschrieben wurde. „Die Idee dahinter ist, die positive Zusammenarbeit mit dem Landrat auf diese Art und Weise zu würdigen“, erklärte DRK-Geschäftsführer Rolf Zimmermann auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“. Der Einfall dazu sei in verschiedenen Gesprächen zwischen den Verantwortlichen der Vereine und dem allgemeinen Vertreter des Landrates Manfred Poth gekommen, so Zimmermann weiter.

Er zahlt alles

„Ich war freudig überrascht über dieses Angebot. Eigentlich wollte ich wegfahren, aber jetzt bleibe ich natürlich“, sagte Rosenke. Sofort nachdem ihm diese Idee geschildert worden sei, habe er allerdings klar gestellt, dass der Kreis und die Vereine mit der Finanzierung der Feier nichts zu tun haben sollen. „Die Kosten übernehme ich“, stellte der Landrat klar. Er habe von Beginn an erklärt, keine Geschenke von den Gästen erhalten zu wollen. Stattdessen solle gespendet werden. Dafür wurde eigens ein Konto eingerichtet, von dessen Einnahmen die vier einladenden Vereine und Institutionen am Ende zu gleichen Teilen profitieren werden.

Was außer der feierlichen Begrüßung durch Manfred Poth und Grußworten von Erwin Doppelfeld und Alexander Büttner als dem Sprecher der kollegialen Bürgermeisterkonferenz am Sonntag auf ihn zukommt, weiß der Landrat noch nicht: „Da lasse ich mich gerne überraschen.“